

Gestandene Rocker und Nachwuchsmusiker



Die Liebe zu guten Songs brachte die Musiker von „Almost Pop“ zusammen.

Moorrege/Holm (tp). Den Status eines Insider-Tipps haben „Almost Pop“ längst eingebüßt. Wenn die Gruppe auftritt, und dies geschieht in jüngster Zeit recht häufig, sind die Karten ziemlich schnell vergriffen. Die nächste Gelegenheit das Bandprojekt live zu erleben, gibt es am Sonnabend, 30. Mai. Almost Pop gastiert ab 20 Uhr in der St. Michaelkirche, wo bereits mehrfach große Auftritte gegeben wurden.

Die Idee entwickelte der Holmer Detlef Winkel mit ein paar Musikerkollegen. Die hatten in verschiedenen Cover-Bands zusammen gespielt. Die gestandenen Rock 'n' Roller wollten ihrer Liebe zur Musik ein bisschen frischen Wind verleihen, in dem sie mit Nachwuchssängern und -instru-

mentalisten auftreten. Die Idee stieß bei den Bühnen-Novizen auf großes Interesse, schließlich gibt es für sie so die Gelegenheit, sich etwas von den „alten Hasen“ abzugucken, und das Projekt wurde immer größer. Hinzu kamen auch ein paar Musiker mittleren Alters, wie der Moorreger Kirchenmusiker Mitsuhiro Ikenoya. Und so werden etwa in der Kirche 13 Sänger und Musiker die Bühne in wechselnden Besetzungen bevölkern.

Die Auswahl der Stücke erfolgt nach einem einfachen Prinzip: Gespielt wird, was gefällt. Und da die Favoriten altersbedingt ganz unterschiedlichen Entstehungsdatums sind, ergibt der Programmzettel eine Mischung, die 40 Jahre

Musikgeschichte repräsentiert. Die Almost Popper haben dabei ein Händchen dafür entwickelt, mit ihren ganz eigenen Interpretationen die Schönheit der Songs schimmern zu lassen.

Der Aufwand an Proben sowie Auf- und Abbau auf der Bühne war groß. Um ihn in einem überschaubarem Rahmen zu halten, spielte man anfangs weitgehend auf akustischen Instrumenten. Dann zwickte es die Rocker wieder und es wurden die Gitarren an die Verstärker angeschlossen. Für ein paar Konzerte firmierte man zwischendurch unter dem Titel „Almost Rock“. Doch kehrt man jetzt wieder zu den leiseren Tönen zurück.

Karten gibt es nur über die Website. www.almostpop.de